

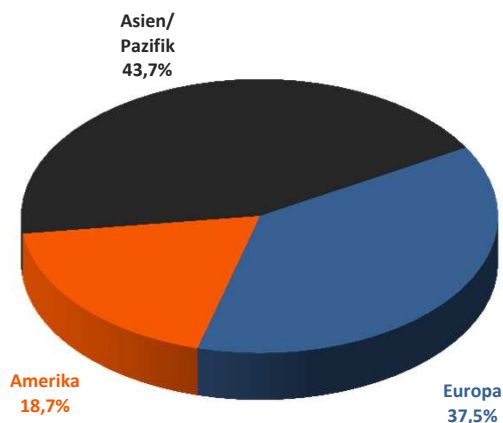
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

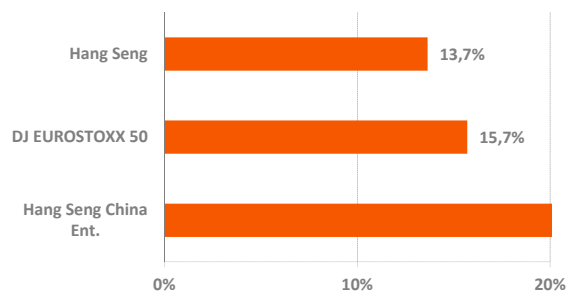
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



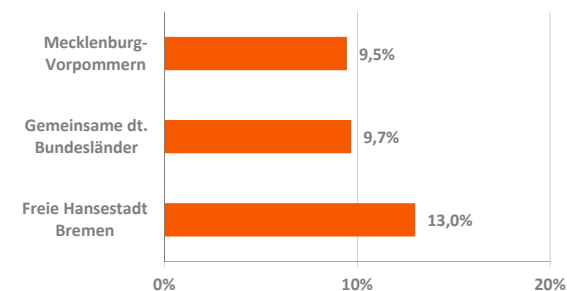
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONS IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	11
Optionsprämie	0,84%
Restlaufzeit (d)	87,18

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	77,0%
AA+	21,2%
AA	1,8%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Im Handelsstreit zwischen den USA und China wurden im September von beiden Seiten weitere Zölle eingeführt, neue Gespräche wurden verschoben. Die Börsen in Hong Kong und China reagierten zumindest temporär heftig auf die weitere Zuspitzung des Handelskonfliktes. Der Hang Seng China Enterprise Index wurde zwischenzeitlich 27% unter seinem Jahreshoch aus dem Januar gehandelt und damit so niedrig wie zuletzt vor 14 Monaten. Zum Ende des Monats konnte der Hang Seng China Enterprise Index (+1,31%) seinen Verlust vollständig aufholen, der Hang Seng Index (-0,36%) konnte seinen Verlust zumindest begrenzen. Der japanische Nikkei 225 gewann 5,49% und kletterte damit auf ein 27-Jahres-Hoch. In der Eurozone bestimmten die Haushaltsverhandlungen in Italien das Geschehen an den Börsen. Der DJ EUROSTOXX 50 fiel zwischenzeitlich auf seinen niedrigsten Stand seit März, der DAX wurde temporär unter der Marke von 12.000 Punkten gehandelt. In der zweiten Monatshälfte drehten die Indizes der Eurozone und der Schweizer SMI jedoch nach oben (FTSEMIB +3,67%; DJ EUROSTOXX 50 +1,02%; SMI +1,47%). Der DAX verlor im Monatsvergleich -0,08%. In den USA markierte der S&P 500 (0,43%) trotz Handelsstreit und einer weiteren Zinserhöhung durch die Fed ein neues Allzeithoch, ehe er seine Gewinne zum Teil wieder abgab. Dagegen gaben NASDAQ 100 (-0,33%) und Russell 2000 (-2,89%) im Monatsvergleich nach. Mit dem temporären Einbruch am Aktienmarkt kletterte der Volatilitätsindex des Hang Seng Index mit knapp 23 Volatilitätspunkten auf seinen höchsten Stand seit Juli, ehe er den Monat niedriger beendete. Der Volatilitätsindex des japanischen Nikkei 225 stieg trotz des Kursgewinns an. Die Volatilitätsindizes der Eurozone stiegen mit den Kursverlusten zunächst moderat an, konnten die Gewinne in der zweiten Monatshälfte jedoch nicht halten. Die impliziten Volatilitäten der US-Indizes tendierten unter moderaten Schwankungen seitwärts.

Im Optionsportfolio wurden in einige Collar auf den Hang Seng Index sowie den Hang Seng China Enterprise Index in Positionen mit längeren Laufzeiten und deutlich niedrigeren Basispreisen gerollt. Dabei wurden die Gewichte beider Indizes ausgeweitet. Dagegen wurden Positionen auf den Nikkei 225 mit dem Optionsverfall verringert. Dennoch stieg das Asien-Exposure im Monatsvergleich an. In Europa wurde der temporäre Einbruch der Indizes dazu genutzt, zusätzliche Positionen auf DAX und DJ EUROSTOXX 50 einzugehen. Dagegen wurde das Gewicht des SMI sowohl durch Rolltransaktionen als auch durch den Optionsverfall abgebaut. In der Summe stieg das Europa-Exposure im Monatsvergleich dadurch leicht an. In den USA wurden die Gewichte von S&P 500, Russell 2000 und NASDAQ 100 mit dem Optionsverfall zurückgefahren, ehe die Underperformance des Russell 2000 zum Eingehen neuer Positionen genutzt wurde. Dies resultierte in einem niedrigeren Amerika-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde im Monatsvergleich leicht verlängert.

Mit dem Anstieg des Ölpreises und der deutschen Inflationsrate kletterten im September auch die Renditen deutscher Bundesanleihen nach oben. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios sowohl durch den Kauf neuer Anleihen als auch durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%	-0,68%	2,17%	-0,47%	-0,02%	0,79%	-0,25%	0,48%				0,85%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

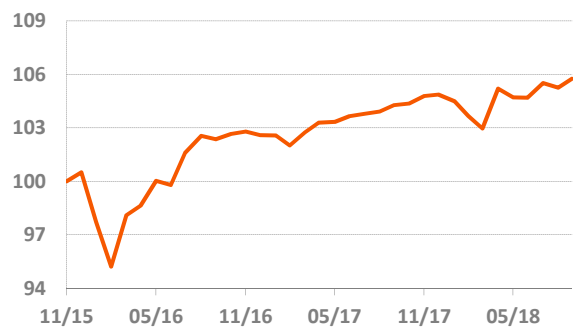
KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	5,75%
Performance p.a.	2,00%
Volatilität p.a.	3,66%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	60%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-1,87%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,01%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-3,72%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager
Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science



Natalia Schätzle
Junior Portfoliomanagerin
Master of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtrng 8, 22927 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performance-Daten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie. Dieses Factsheet richtet sich ausschließlich an „professionelle Kunden“ und „geeignete Gegenparteien“, nicht aber an Privatkunden i.S. des §31a WpHG. Für unberechtigte Nutzung übernimmt die QC Partners GmbH keine Haftung. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.